

## **Niederschrift öffentlicher Teil 16. Sitzung des Seniorenbeirates**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 01.02.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:15 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	16:20 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	

---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

---

Vorsitzende(r)

---

Schriftführer

Anwesend sind:Vorsitzender

Herr Hans Peter Siewert	CDU
-------------------------	-----

Oberbürgermeister

Herr Dirk Meid	SPD
----------------	-----

stellv. Vorsitzender

Herr Hans-Jürgen Fritzen	SPD
--------------------------	-----

Mitglieder

Herr Arne Dybionka	SPD
Herr Michael Helsper	FWM
Frau Sabrina Hoffmann Sterngarten	AWO Seniorenzentrum
Frau Marika Kohlhaas	Bündnis 90 / Die Grünen
Frau Susanne Lauer	Lebenshilfe MYK e.V.
Frau Irmgard Laux	SPD
Herr Wolfgang Mai	FDP
Herr Werner Schäfer	CDU
Frau Dorothee Waldorf MGH	Pflegestützpunkt MY/Vordereifel
Frau Monika Walker	CDU

stellv. Mitglied

Frau Sabine Müller	Altenzentrum St. Johannes
Frau Lydia Schwindenhammer	CDU
Herr James Stone	Seniorenheim Am Grubenfeld

Ratsmitglied

Frau Anne Schnütgen	Bündnis 90 / Die Grünen
---------------------	-------------------------

Es fehlt / fehlen:Mitglieder

Frau Grit Eicholz	Seniorenheim Am Grubenfeld
Herr Klaus Kaißling	Bündnis 90/ Die Grünen
Herr Walfried Thum	AfD
Herr Dieter Winkel	CDU

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Tagesordnung:**

- 1            Niederschrift der letzten Sitzung
- 2            Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
- 3            Mitteilungen der Verwaltung
- 4            Vorbereitung Seniorenfest 2024

5	Gesundheitsmanagement für Senioren
6	Termine
7	Verschiedenes

## **Protokoll:**

### **zu 1 Niederschrift der letzten Sitzung**

Die Niederschrift wurde wieder nicht allen zugestellt, daher keine Abstimmung über deren Genehmigung.

### **zu 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen**

Berichte über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen liegen nicht vor.

### **zu 3 Mitteilungen der Verwaltung**

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

### **zu 4 Vorbereitung Seniorenfest 2024**

- Hr. Dybionka erklärt, dass der „Verein Soziale Nächstenhilfe“ dieses Jahr sein 50jähriges Jubiläum feiert und daher das Seniorenfest mit ausrichten und die Programmgestaltung übernehmen möchte. Die Bewirtung soll weiterhin von den „Vereinen“ übernommen wird.
- Entsprechend der Terminierung des „Stein- und Burgfestes“ wird das Seniorenfest am 6. September stattfinden.
- Rückschauend betrachtet war der Platz für Rollatoren und Rollstühle beim letzten Seniorenfest zu knapp, da auch mehr Besucher da waren, als sich angemeldet hatten. Beides wird künftig zu berücksichtigen sein.
- Herr Helsper stellt fest, dass es durch die Kommunalwahl jetzt eine längere Interimszeit ohne Beirat geben wird. Zudem betont er, dass die Mitveranstaltung des Vereins kein Einzelfall sein darf, sondern dass das künftig auch für andere möglich sein muss.
- Es wird ein Orga-Team für das Seniorenfest eingerichtet, das sich am: 7. März um 15 Uhr zum ersten Mal treffen soll. Zur Teilnahme haben sich angemeldet: Hr. Dybionka, Fr. Irmgard Laux, Fr. Doris Laux, Hr. Stone, Fr. Hof und Fr. Waldorf. Fr. Kurp soll noch gefragt werden. Nachträgliche Anmeldungen sind möglich.

## zu 5 Gesundheitsmanagement für Senioren

- Hr. Härtling fragt, welche Angebote zu diesem Themenkomplex in Mayen vorliegen?
- Es zeigt sich, dass es viele Veranstaltungshinweise gibt.
- Aus dem Plenum wird dann die Frage nach dem richtigen Umgang mit der E-Karte aufgeworfen, die zurzeit besonders auch für viele Seniorinnen und Senioren eine sehr akute ist.
- Fr. Waldorf regt an, dass man eine Info-Veranstaltung dazu planen könnte und erhält Unterstützung von Hr. Helsper.
- Fr. Lauer bemerkt, dass Ärzte den Papiausdruck von Rezepten nicht verweigern dürfen.
- Der Vorsitzende betont, dass für viele Seniorinnen und Senioren die Digitalisierung ein großes Problem darstellt!
- In diesem Zusammenhang erwähnt Fr. Lauer, dass die Lebenshilfe momentan versucht, Fördergelder für ein „Pixelbüro“ zu bekommen.
- Zuletzt beschreibt Fr. Schnütgen ein Projekt der Kreisverwaltung mit der AWO. Präventives Projekt: Im Rahmen der Quartiersarbeit soll ein Bewegungsangebot mit Mittagstisch (gesundes Essen). 23. Feb.

## zu 6 Termine

Das Orga-Team für das Seniorenfest 2024 trifft sich am 7. März um 15 Uhr in der Stadtverwaltung. Hr. Härtling kümmert sich um eine Raumbuchung.

## zu 7 Verschiedenes

- Hr. Siewert bittet darum, sein Interview vor ein paar Tagen mit der RZ der Niederschrift beizufügen und zu versenden.
- Er berichtet, dass das Projekt „Urlaub ohne Koffer“ von verschiedenen Institutionen, Caritas MGH, Lebenshilfe, FBS, Vertretern der kath. und ev. Kirch, Seniorenbeirat und der Stadtverwaltung, nach dem Corona-Einschnitt wieder neu aufgelegt wird. Die Termine sind 11., 13. und 15. September.
- Der Vorsitzende informiert über die Abfallkalender-Aktion. Danach wird der Beirat Telefonnummern veröffentlichen, unter denen Seniorinnen und Senioren Wünsche zur Zusendung des Kalenders durch die Abfallwirtschaft des Landkreises äußern können. Wichtig ist der genaue Wohnort.
- Des Weiteren berichtet er vom Schreiben an Frau Kurp von Herrn OB Meid bzgl. einer möglichen Zusammenlegung des „Beirats für Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörigen“ (BMB) mit dem Seniorenbeirat (SBR) sowie von der Ablehnung durch den BMB auf der Sitzung vom 23. Januar.  
Hr. Helsper gibt zu bedenken, dass durch eine Zusammenlegung der daraus

entstehende Beirat eine unüberschaubare Größe bekäme oder stark verkleinert werden müsste, was nicht gut wäre.

Der Vorsitzende betonte, dass nach seiner Meinung eine Zusammenlegung den Bedürfnissen der Betroffenen nicht gerecht würde.

Eine Stimmungsabfrage ergab 1 Enthaltung, der Rest lehnte eine Zusammenlegung ab.